## PURISTISCHE LINIENFÜHRUNG

// Arosea Life Balance Hotel in St. Walburg/ Ulten
// Design und Lifestyle-Hotel mit 12 Suiten
// Neubau 2007
// Arch. Sebastian Tischer/ Konzept & Projektmanagement Thomas Gerstgrasser

Klare, puristische Architektur soll wieder die rechte Balance in das Leben der Gäste bringen. Das Wechselspiel aus Tradition und Moderne umhüllt den Besucher genauso wie das unbehandelte Lärchenholz die Fassade des Hotelkomplexes mit dekorativen Baumstämmen umgibt. Als Vorbild galt der Stil der unzähligen jahrhundertalten Bauernhöfe der Umgebung. Lokale Ressourcen und natürliche, ortsgegebene Materialien spielen außen und innerhalb des Hotels die Hauptrolle. Die hölzernen Wannen in der Beauty-Abteilung oder die Suite-eigenen Holz-Außen-Saunen sowie die vier Original-Stuben, ein Speisesaal und eine Galerie für Individualisten unterstreichen die gelungene Umsetzung.

## GREIFBARE GESCHICHTE

// Hotel Grüner Baum in Glurns
// Historischer Gastbetrieb mit 10 Gästezimmern
// Eröffnung im Herbst 2004
// Arch. Andreas Flora und Christian Kapeller

Längst verblichene Zeiten leben in diesem historischen Gastbetrieb wieder auf: die Kernsubstanz des Hauses geht auf das 16. Jahrhundert zurück, die Stube ist 300 Jahre alt, die Böden und Öfen stammen aus dem 19. Jahrhundert. Nach 30 Jahren Unterbrechung wollte Hotelier Manfred Bachmayr dieses Kleinod wieder den Gästen zugänglich machen. Ein einmaliges Exerzierfeld für die lokalen Architekten Andreas Flora und Christian Kapeller, die verblichene historische Substanz in neue, komfortable Gewänder kleideten. Die Einrichtung hat es in sich, denn penible Feinarbeit steckt hinter scheinbar schlichten Details wie etwa weiß geölten Holzoberflächen, mehrfach gewebten Stoffen oder Messinglampen. Jedes der zehn Zimmer ist nach den Ahnen der Hoteliersfamilie Bachmayer benannt, so etwa den einstigen Bischof von Verona Josef Grasser oder Ur-Ur-Großvater Anton Trauner, ehemals Bürgermeister von Glurns. Geschichten über Geschichten.

## CHARMANTES RELIKT

// Gasthof Bad Dreikirchen in Barbian
// Denkmalgeschützte Drei-Sterne-Gaststätte mit 50 Betten
// Besteht seit 1315, Erneuerungen von 2003 bis 2010
// Architekten Lazzarini Pickering Architects aus Rom

Die grundlegende Idee der Umbauarbeiten bestand darin, den Charakter des denkmalgeschützten Hauses beizubehalten, gleichzeitig aber die neu eingefügten Elemente hervorzuheben. Dies geschieht durch die Verwendung von Metalleinfassungen, welche die gestalterischen Eingriffe konsequent unterstreichen. Der Charme der Zimmer, welche ursprünglich mit Lavoirs (Waschtisch mit Krug und Waschschüssel) aus der Zeit der letzten Jahrhundertwende ausgestattet waren, wurde mit im Zimmer eingebauten Waschtischen neu interpretiert. Das Hauptaugenmerk lag auf der Neugestaltung der Innenbereiche. So ermöglicht dieses charmante Relikt eine Reise zurück in die gute alte behütete Zeit.

Fotos: Ralph Häselich, Günter Wett, Privat

## ALLES ÖKO

// Hotel Tirler auf der Seiser Alm
// Neubau auf rund 1700 Meter Höhe
// Eröffnung im Oktober 2011
// Architekt Hugo Demetz

Beim ersten Hinblicken mutet das erneuerte Hotel Tirler wie eine moderne Ranch an: charmant, lässig, aber nicht weiter aufdringlich. Eher schon puristisch und auf die wesentlichen Dinge fokussiert. Oberste Priorität hatte für den Architekten Hugo Demetz und die Bauherren, die Familie Rabanser, die Verwendung von lokalen Ressourcen, sodass eine stimmige Mischung aus modernem Zeitgeist und traditionellen Elementen entstand. In den Zimmern finden sich Dolomitgestein, Lärchen- und Zirbenholz, die mit modernen Elementen wie etwa beheizten Lehmwänden harmonieren. In die Planungen wurde der Baubiologe Dr. Alfred Ruhrdorfer miteinbezogen, um biologisches Wohnen im ökologischen Gleichgewicht und ein optimales Raumklima zu erzielen.

## STILVOLLE SECHZIGER

// Hotel Villa Berghofer in Aldein/Radein
// 4 Sterne S Hotel mit 14 Suiten
// Bau im Jahr 2007
// Architekt Zeno Bampi

Das Hotel Berghofer wurde im Stil der 60-er Jahre als typisches, kleines Berghotel erbaut. Im neuen Jahrtausend durch eine Gesamtrenovierung subtil erweitert. Als prägender architektonischer Eingriff wurden anhand von Veranden lichtdurchflutete Räume geschaffen, welche gleichzeitig ein Zitat der Südtiroler Hotelarchitektur der Jahrhundertwende darstellen. Keine Architektur zum Selbstzweck, sondern gekonntes Zusammenspiel zwischen Alt und Neu. Ein Haus mit Charme, ausgestattet mit authentischen alten und neuen Möbeln und ortstypischen Materialien, eingebettet in eine archaische Bergwelt.

## MODERNER ADLERHORST

// Chalet Gérard in Wolkenstein
// Neubau mit 12 Zimmern, Restaurant, Sonnenterrasse u.a.m.
// Eröffnung im August 2010
// Architekt Rudolf Perathoner, Bauherren Nives und Alexa Mussner

Wie ein Adlerhorst thront das neue Chalet auf rund 2000 Meter Höhe unterhalb von Langkofel und Sellatürmen, aber weit oberhalb der restlichen Behausungen. Die schroffen Bergzüge werden von den sanften Linien des aufwändig konstruierten, geschwungenen Daches kontrastiert, während die verwendeten Materialien die Umgebung reflektieren: das Glas als Fenster zur Natur, Dolomitgestein ist auf den in der Nähe liegenden Sellastock zu finden und das Holz bezieht sich auf die angrenzende Waldlandschaft. Wie durch einen großen Bilderrahmen schauen die Gäste durch die großen Fensterfronten in die einzigartige Hochgebirgswelt und hinab ins Grödnertal. Alpiner Charme und moderne Linienführung wurden hier elegant miteinander verwoben, ohne in schwelgerischen Übermut oder gar in Größenwahn zu verfallen. Was angesichts dieser Lage ja kein Wunder wäre.

Fotos: Andrea Cazzaniga, Hartmann Seeber, Privat